



Antrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

Deutschen Kindern vorrangig Plätze in Kitas und bei schulischer Ganztagsbetreuung garantieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, deutschen Kindern berufstätiger Eltern gegenüber Flüchtlingskindern vorrangig Plätze in Kitas und bei der schulischen Ganztagsbetreuung zu garantieren.

Begründung:

In Deutschland gibt es noch immer zu wenig Kita-Plätze, um die Nachfrage zu decken. Gemessen an den Betreuungswünschen fehlen im Jahr 2023 voraussichtlich bis zu 383 600 Plätze bundesweit, 362 400 allein in Westdeutschland. Das geht aus neuen Berechnungen für das aktuelle Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme hervor¹.

Neben vielen hausgemachten Problemen ist die grenzenlose Migration nach Deutschland ohne Zweifel einer der Hauptgründe für die fehlenden Betreuungsplätze. Die meisten Städte und Gemeinden können zusätzliche Flüchtlinge nicht mehr angemessen unterbringen und versorgen.

Durch die weiter anhaltende ungebremste Migration nach Deutschland fehlen im ganzen Land Kita-Plätze und Ganztagesplätze an den öffentlichen Schulen.

Um den deutschen Kindern berufstätiger Eltern in Bayern zu helfen, muss diesen Familien der Vorzug gegenüber den in der Regel nicht arbeitenden Flüchtlingskindern bei der Kinderbetreuung gegeben werden. Es ist nicht länger hinnehmbar, dass beide autochthone Elternteile einen Vollzeitberuf aufnehmen müssen, um die monatlichen Ausgaben stemmen zu können, und gleichzeitig trotz der hohen Steuerlast dieser Familien nicht einmal ein Betreuungsplatz der Kinder garantiert ist. Die Staatsregierung wird aufgefordert, hier entsprechende Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

¹ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2022/oktober/2023-fehlen-in-deutschland-rund-384000-kita-plaetze> (letzte Version vom 07.03.2023)